

Georg Ernst Streibig alias Chyron
Pintschallee 1
12347 Berlin
www.chyron-streibig.de
www.calculus-materiae.de
info@streibig-chyron.de

BERLIN, 17. Mai 2023

Sehr geehrte Wissenschaftler, Philosophen
und Freunde der Wissenschaft und Philosophie!
Sehr geehrter Herr Higgs-Chair!

Die Grundlage wissenschaftlicher und philosophischer Forschung besteht in der Stellung (Formulierung) richtiger Fragen; nur diese garantieren die Wissenschaftlichkeit und Richtigkeit der Forschungsergebnisse. Werden solche richtigen Fragen **nicht** gestellt, besteht die große Gefahr, dass die Sätze und Theorien, also die Ergebnisse dieser Forschung, ohne Grundlage – und daher unwissenschaftlich, falsch oder gar reiner Unsinn sind.

Im Anhang (auf Seite 2 und 3) habe ich solch eine Fundamentale Frage formuliert, die, wäre sie ‚rechtzeitig‘ gestellt worden, jene bekannte ‚Theorie‘ (Idiotie) vermutlich verhindert – oder zumindest im Nachhinein beseitigt hätte.

Es geht u.a. um die Frage, ob jenes Etwas, das die Physiker aufgrund einer berühmten Formel exakt berechnet haben und von dem sie inzwischen sogar „Fotos“ zu haben glauben, überhaupt **logisch möglich** ist. Oder ist, im Gegenteil, dieses Etwas **logisch völlig unmöglich**, so dass diese „Fotos“ offenbar etwas ganz anderes zeigen als das, von dem die Physiker glauben, dass es ist?

Wie bei jedem Wissenschaftlichen System, wie bei jedem wissenschaftlichen Gedankengang, bedarf es auch hier einer grundlegenden, in sich logistisch geschlossenen, sprachlich-symbolischen bzw. analytisch-philosophischen Terminologie. Die hier verwendete ist die des Philosophen Platon, siehe CALCULUS MATRIAE S. 21ff. und S. 108/109. Dabei ist besonders der Begriff des „NICHTS“ wichtig, - der in Platons System, neben dem SEIN

(O) und der IDENTITAS (A), selbst eine eigene IDEE (Grund-Idee DIVERSITAS E) darstellt und von späteren Philosophen und Wissenschaftlern, insbesondere von den Solipsisten des „Deutschen Idealismus“ und ihrer Gefolgschaft, nicht mehr, auch nicht ansatzweise, verstanden worden ist. Nur dieses (äußerst schwer zu erreichende) Verständnis von E (DIVERSITAS) als eigenständige IDEE, deren Bezeichnung „NICHTS“ nur ein anderer Name für E ist, verleiht die Fähigkeit, alle grundlegenden Fragen über das Sein (über die Wirklichkeit), die bisher von Philosophie und Wissenschaft völlig falsch gestellt und beantwortet wurden, wahrheitsgemäß (richtig) zu stellen und zu beantworten.

Alles Gute und herzliche Grüße

G. E. Streibig alias Chyron

ZUR FRAGE ALLER FRAGEN

Frage:

Warum ist das **nicht** NICHTS – also **kein** NICHTS, **keine** LEERE, **keine** DIVERSITAS, **kein** E – ausgeschlossen?

Antwort:

Weil das SEIN das NICHTS – die LEERE, die DIVERSITAS, das E – **braucht** (**benötigt**), um ‚darin‘ (also ‚in‘ E) zu **sein**.

Die berühmte Leibniz-Frage war bzw. ist also nicht ganz richtig gestellt. Sie muss korrekt heißen:

Warum gibt es nicht nur NICHTS?

Denn das NICHTS – die LEERE, die DIVERSITAS, das E – muss es in jedem Fall geben (siehe oben).

Jedes Axiom, jede Definition, jede Lehre, jeder Syllogismus, jedes System, jede Theorie, jede Formel usw., das/die/der zu solch einem **nicht** NICHTS – zu solch einer

nicht LEERE, zu solch einem **nicht E** [zu solch einem **nicht RAUM E^{irr}**, zu solch einem ‚LOCH im LOCH‘] – führt, ist also logischerweise ‚wissenschaftlicher‘ **UN-SINN**.

Folglich hätte also eigentlich, nachdem Schwarzschild diesen Blödsinn jener Theorie jenes Spinners (Idioten) ausgerechnet hatte, dieser physikalische Gesamt-Blödsinn ab sofort zu Ende sein müssen. Aber die Physik besteht bzw. bestand schon damals, leider, weitestgehend aus Co-Idioten. Siehe die „Schwarzes-Loch“-Zeichnungen auf der neu (2022) angefertigten amerikanischen A.-Webseite **FQxi - Foundational Questions Institute**. – Aber die Hoffnung sollte man ja nie **ganz** aufgeben...